

## AUF EINEN BLICK

In der Weiterbildung wird an der Haltung im Arbeitsfeld gearbeitet, sowie Techniken für die Einzelfallhilfe, Beratung, und zur Planung und Durchführung von Trainings nach dem Konzept PIKA® in Schule, Jugendhilfe und Straffälligenhilfe vermittelt und eingeübt.

## UMFANG

Präsenzseminare mit Übernachtungen	80 h
Intervision in Gruppen und Lerntandems (Online Module)	15 h
Erstellen von zwei Ergebnis- und zwei Verlaufprotokollen	10 h
Praxistransfer- und Selbstlernstunden (empfohlen)	20 h
Vorbereitung eines Themas für die Zertifizierung** (empfohlen)	8 h
Zertifizierung und Evaluation (Online Module)	12 h
<hr/>	
Gesamt	145 h

**Abschlusszertifikat** Fachkraft für Gewaltprävention nach PIKA® in Schule, Jugendhilfe und Straffälligenhilfe.

## GEBÜHREN DER WEITERBILDUNG

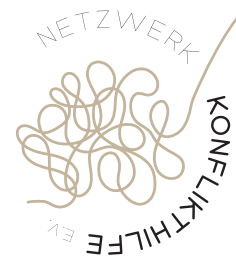
- 2.450,00 € Seminargebühren für die Weiterbildung
- 1.000,00 € ÜVP/DZ Gesamtkosten für die beiden Präsenzseminare
- 100,00 € Raumkosten (Seminarraum)
- \*\*200,00 € Zertifizierungsgebühren

(Sozialtarif für Selbstzahler\*innen, Auszubildende, Studierende und Mitglieder des Vereins auf Anfrage möglich)

## BEGINN/-ENDE DER WEITERBILDUNG

Dienstag, 22. November 2022 | zwischen Sommer und Frühherbst 2023

Weitere Informationen auf:  
[www.netzwerk-konflikthilfe.de](http://www.netzwerk-konflikthilfe.de)



## LEITUNG DER WEITERBILDUNG

### Wolfgang Kocher

Dipl. Sozialpädagoge (FH)  
Supervisor (DCSv)  
Fachberater für Konflikthilfe, Studienschwerpunkt Mediation (HfS Esslingen, Uni Tübingen)  
Psychodrama-Praktiker und Lehrbeauftragter im Moreno-Institut Stuttgart

## CO-LEITUNG

### Thomas Häußler

Dipl. Sozialpädagoge (FH)  
Supervisor (Steinbeis)  
Fachberater für Gewaltprävention und Konflikthilfe nach PIKA® im Kontext von Bewährungsaufgaben und im Strafvollzug, Mediator (nach den Richtlinien des BM e. V.)  
Psychodrama-Praktiker, Moreno Institut Stuttgart

PIKA® ist ein markenrechtlich geschützter Begriff des Vereins Netzwerk Konflikthilfe e. V.

## SOWIE

weiteren Fachkolleg\*innen, die das Weiterbildungsteam während verschiedener Einheiten unterstützen

## NETZWERK KONFLIKTHILFE E.V.

Lochenstraße 4  
72127 Kusterdingen

[info@netzwerk-konflikthilfe.de](mailto:info@netzwerk-konflikthilfe.de)  
[www.netzwerk-konflikthilfe.de](http://www.netzwerk-konflikthilfe.de)



2022/23

## FACHKRAFT FÜR GEWALTPRÄVENTION NACH PIKA®

in Schule, Jugendhilfe  
und Straffälligenhilfe  
Berufsbegleitende Weiterbildung

Die Weiterbildung zum/zur „Fachkraft für Gewaltprävention“ basiert auf dem vom Netzwerk-Konflikthilfe e.V. entwickelten Konzept PIKA®, das eine bewusste Haltung, ein ethisches Selbst-verständnis, die Wertschätzung und die Achtung der Menschen mit denen wir arbeiten, beinhaltet. Seit vielen Jahren arbeiten Praktiker\*innen des Netzwerkes Konflikthilfe in verschiedenen Arbeitsfeldern innerhalb Schule und Jugendhilfe, in Beratungsstellen, sowie in Jugendarrestanstalten und Justizvollzugsanstalten auf der Grundlage dieses Konzepts. Die Reflexion von Haltung und der Umgang mit verschiedensten Aspekten rund um den Themenkomplex Gewalt, stehen neben der Vermittlung von Theorie und Praxis im Vordergrund der Ausbildung.

## VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME

Die berufsbegleitende Weiterbildung ist für Leitungs- und Führungskräfte im Fortbildungsbereich, selbständige Trainer\*innen und Berater\*innen und sonstige verantwortliche pädagogische Fachkräfte ebenso konzipiert, wie für andere Berufsgruppen aus dem schulischen Bereich, Heimen und Jugendfreizeiteinrichtungen, Fachkräfte aus dem Bereich Gewaltprävention, Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Bewährungshilfe, Jugendarrest und Strafvollzug. Bei Teilnehmer\*innen ohne pädagogische Ausbildung muss das Vorhandensein von Vorerfahrungen darstellbar sein. Alle Teilnehmer\*innen sollen über die Möglichkeiten zur Anwendung der in der Weiterbildung vermittelten Inhalte verfügen.

## ZIELE DER WEITERBILDUNG

- Sensibilisierung für eine Konfliktkultur im Sinne von PIKA®
- Erlernen zahlreicher Methoden und Transfer des Gelernten in den pädagogischen Alltag
- Konzipieren und Inszenieren von Gesprächssituationen, Einzelmaßnahmen und Trainings mit Gruppen und im Klassenverband
- Erfahrung eines gruppenspezifischen Prozesses in der Weiterbildungsgruppe in einer ansprechenden Unterkunft, Einzelsupervision, Lernen in der Peergruppe und mit Lernpartner\*in, sowie Umgang und Erprobung von Online Seminaren.

## INHALTE DER WEITERBILDUNG

### Praxis der Gewaltprävention und Konflikthilfe (für die Einzelfallhilfe oder die Arbeit mit Klassen und Gruppen)

- Unterschied zwischen Selbst- und Fremdbild wahrnehmen, Rolle und Rollenverständnis als professionelle Fachkraft klären
- Kennenlernen, Einüben und Vertiefen von Gesprächstechniken
- Konfliktodynamiken verstehen und wirkungsvoll deeskalieren können
- Das eigene Standing erweitern und den Individuellen Konfliktstil betrachten
- Methoden zur Arbeit mit Gefühlen in der Beratung, Training und Einzelfallhilfe kennenlernen
- Umgang mit Status und Macht
- Übungen zur Konfrontation
- Umgang mit Widerständen, Rechtfertigungen und Neutralisierungen, sowie Haltung im Konflikt

### Praktische Theorievermittlung (damit wir wissen, warum wir tun, was wir tun)

- Auseinandersetzung mit Vordenkern und Theoretikern des Konzepts PIKA® (Alfred Adler, Jacob Moreno, Carl Rogers u. A.)
- Kennenlernen des ethischen Selbstverständnisses nach PIKA®
- Intrinsische und extrinsische Motivation: Abklärung von Motivation und Zielen in der Beratung, Training und in der Einzelfallhilfe

### Methoden und Übungen (Die Möglichkeit nutzen, die Wirklichkeit im Spiel zu inszenieren)

- Psychodramatische und Soziometrische Handlungs- und Interventionstechniken verstehen und praxisnah anwenden können
- Vertiefung von szenischer Arbeit
- Impact-Techniken und Symbolarbeit

### Anwendungsgebiete

- Bei der Arbeit in Einzelkonstellationen und Steuerung von Gruppendynamiken
- Beratung, Trainings und Einzelfallhilfe auf den unterschiedlichen Präventionsstufen in Arbeitsfeldern von Schule, Jugendhilfe und Straffälligenhilfe

### Settings und Abschluss

(wie die Inhalte erarbeitet und das Gelernte gesichert wird)

- Zwei Präsenzseminare in einer Unterkunft
- Durch Peergruppen und Lernpartner\*innen begleitete Praxisphase
- Online Module
- Erarbeitung von Themen für das Abschlusskolloquium als Voraussetzung für die Zertifizierung
- Evaluation, Sicherung und Transfer in den pädagogischen Alltag

## TERMINE 2022

### 1. Vor-Ort-Präsenzseminar\*:

Dienstag, 22. November, 14 Uhr bis

Sonntag, 27. November, nach dem Mittagessen

## TERMINE 2023

### 2. Online Module für die Interventionsgruppen:

Variable Zeiträume innerhalb KW 6

Montag, 06. Februar bis Samstag, 11. Februar

(Konkretisierung beim 1. Präsenzseminar)

### 3. Vor-Ort-Präsenzseminar\*:

Dienstag, 09. Mai, 14 Uhr bis Freitag, 12. Mai, 18 Uhr

### 4. Online Module

(Recall, Begleitung von Praxisphasen, Abschlusskolloquien für Zertifizierungen)

Variable Zeiträume zwischen Sommer und Frühherbst 2023

(Konkretisierung beim 2. Präsenzseminar)

## ORT

### \*Schloss Unteröwisheim, CVJM Lebenshaus

Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim

(Von der Ausbildungsleitung organisierte Übernachtung in Zweibettzimmern)